



Dr. Ralf Brauksiepe
Mitglied des Deutschen Bundestages
Parlamentarischer Staatssekretär a.D.

Pressemitteilung

Berlin, 28.05.2018

Dr. Ralf Brauksiepe MdB
Platz der Republik 1
11011 Berlin
Büro: Unter den Linden 71
Raum: 341
Telefon: +49 30 227-74545
Fax: +49 30 227-76780
ralf.brauksiepe@bundestag.de

Wahlkreisbüro:
Bochumer Straße 15
45549 Sprockhövel
Telefon: +49 2324-90 48 29 6
Fax: +49 2324-90 48 29 7
ralf.brauksiepe.wk@bundestag.de

Beauftragter der Bundesregierung
für die Belange der Patientinnen
und Patienten

Stellvertretender Vorsitzender der
Landesgruppe Nordrhein-Westfalen
der CDU/CSU-Bundestagsfraktion

Brauksiepe mahnt sorgfältige Prüfung der ICE-Pläne bei der Bahn an

Der CDU-Bundestagsabgeordnete und Patientenbeauftragte der Bundesregierung Dr. Ralf Brauksiepe mahnt bei der Deutschen Bahn AG eine sorgfältige Prüfung ihrer Pläne zum ICE-Sprinter zwischen Köln und Berlin an. In einem Brief an Werner Lübberink, den Konzernbevollmächtigten für Nordrhein-Westfalen, bittet er diesen um eine präzise Abwägung aller Vor- und Nachteile der Einführung einer Sprinterverbindung.

Konkret schreibt Brauksiepe, dass es sich beim Ennepe-Ruhr-Kreis und der Umgebung um eine sehr dynamische Region mit Strahlkraft weit über die Region hinaus handele. Bei einer Neuordnung der Verkehrsstrukturen zwischen den Metropolen Köln und Berlin stünde eine Reihe von Nebeneffekten im Raum, die Dr. Brauksiepe bei der Entscheidungsfindung zu bedenken bitte.

Die Deutsche Bahn prüft aktuell die Einrichtung eines ICE-Sprinters zwischen Köln und Berlin, der nur noch einen Zwischenhalt in Hannover haben sollte. Dadurch besteht die Gefahr, dass Städte wie Wuppertal oder Hagen nur noch im Zweistundentakt an das Fernverkehrsnetz angeschlossen und dadurch schwieriger erreichbar wären.